

Wach auf es ist Krieg!  
AKTIONSTAGE GEGEN NEOFASCHISMUS & MILITARISIERUNG  
Tag der Erinnerung und Mahnung  
31. August – 8. September 2019

Überlebende der Konzentrationslager und Zuchthäuser begründeten im Jahr 1945 die Tradition, am zweiten Sonntag im September der Opfer des Faschismus zu gedenken. Als Tag der Erinnerung und Mahnung - Aktionstag gegen Rassismus, Neonazismus und Krieg - verbindet er heute das Gedenken an die Opfer des Nazi-Regimes mit wichtigen Debatten der Gegenwart.

In diesem Jahr haben wir den „Zweiten Sonntag im September“ mit zwei weiteren Veranstaltungen zu Aktionstagen erweitert. Am 31. August, am Vorabend des Überfalls der faschistischen Wehrmacht auf Polen erinnern wir an den „Fall Gleiwitz“ und am 1. September laden wir zu einer antifaschistischen Kundgebung am Denkmal des polnischen Soldaten und deutschen Antifaschisten ein. Unsere Auftaktkundgebung findet am 8. September an der Hufeisensiedlung unter dem Motto „Rechter Terror in Berlin - Untersuchungsausschuss jetzt!“ statt. Danach fahren wir mit unserem antifaschistischen Fahrradkorso zum Tag der Erinnerung und Mahnung ins Jugendkulturzentrum Königstadt. Schwerpunkt dort: Lasst uns mit eurem Krieg in Frieden - deutsche Großmachtträume platzen lassen!

## 1. September 1939 – 2019 - 80. Jahrestag des Überfalls Nazideutschlands auf Polen

„Seit 5:45 Uhr wird zurückgeschossen“ – mit dieser Propagandalüge eröffnete vor 80 Jahren der deutsche Faschismus mit dem Überfall auf Polen den zweiten Weltkrieg. Am Ende standen mehr als 60 Millionen Tote, Millionen Verletzte, Witwen und Waisen sowie riesige Zerstörungen in allen vom Faschismus und japanischen Militarismus beherrschten und okkupierten Ländern. Die historische Konsequenz des Jahres 1945 nach der militärischen Zerschlagung des Faschismus und der Befreiung konnte daher nur lauten:  
„Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!“

Wenn wir heute an den 1. September 1939 erinnern, dann können wir an folgenden Erkenntnissen nicht vorbeigehen: Dieser Krieg war von deutscher Seite der zweite „Griff nach der Weltmacht“. Er scheiterte, damit endete jedoch nicht das militärische Großmachtstreben. Große Kriege werden nicht nur mit Aufrüstung und Strategieplanungen vorbereitet, sondern auch durch propagandistische „Kriegsgründe“ und Kriegshetze medial in Szene gesetzt, um die anschließende Aggression zu legitimieren. Faschismus bedeutet in allen seinen Formen nicht nur Rassismus, Abbau demokratischer Freiheiten und politische Verfolgung, sondern immer auch Expansionskriege, wie schon die Antifaschisten und Antifaschistinnen vor 1933 warnten: „Wer Hitler wählt, wählt Krieg!“

„Nie wieder Krieg!“ bedeutet daher für heute:

- Deutsche Großmachtträume platzen lassen
- Keine weitere Aufrüstung zulassen
- Kriegspropaganda entgegentreten - Bundeswehr raus aus den Schulen
- Keine Stationierung von Atomwaffen in Deutschland und Schließung der internationalen Kommandozentralen, die für Kriegseinsätze weltweit Verantwortung tragen
- Keine Auslandseinsätze der Bundeswehr
- Waffenexporte stoppen
- Refugees welcome
- Rassist\*innen entgegentreten.

Die Erinnerung an den 1. September 1939 fordert von allen antifaschistischen, antirassistischen und friedliebenden Menschen, gemeinsam jeder Form politischer Rechtsentwicklung ebenso wie militärischen und ökonomischen Großmachtambitionen in Deutschland offensiv entgegenzutreten.

Wir bekräftigen in diesem Rahmen die Verpflichtung der überlebenden Häftlinge des KZ Buchenwalds vom 19. April 1945:

„Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel“.

Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA), August 2019

**AKTIONSTAGE GEGEN NEOFASCHISMUS & MILITARISIERUNG**

Homepage: [www.tag-der-mahnung.de](http://www.tag-der-mahnung.de)

- Ich unterstütze den Aufruf zum Tag der Erinnerung und Mahnung 2019 für meine Person / Gruppe
- Ich unterstütze den Tag der Erinnerung und Mahnung 2019 mit einer Spende
- Ich unterstütze den Tag der Erinnerung und Mahnung 2019 mit einer Kuchenspende für das Antifa-Café
- Ich unterstütze den Tag der Erinnerung und Mahnung 2019 mit der Veröffentlichung auf unserer Homepage, facebook, twitter
- Ich unterstütze den Tag der Erinnerung und Mahnung 2019 mit der Verteilung von \_\_\_ Plakaten und \_\_\_ Flyern (wir senden euch das Werbematerial gerne zu)
- Ich/wir nehmen mit \_\_\_ Personen am Fahrradkorso teil!

Name: ..... Organisation/Gruppe: .....

Anschrift, Tel, Fax, E-Mail: .....

Datum und Unterschrift: .....

Kontaktbüro:  
 c/o Berliner VVN-BdA  
 Magdalenenstraße 19, 10365 Berlin

Tel.: +49 (0)30 55 57 90 83-0  
 Fax: +49 (0)30 55 57 90 83-8  
 E-Mail: [berlin@vvn-bda.de](mailto:berlin@vvn-bda.de)

Spendenkonto: Berliner VVN-BdA  
 Postbank Berlin Konto-Nr: 315904105 BLZ: 10010010  
 IBAN: DE 18 1001 0010 0315 9041 05 · BIC: PBNKDEFF  
 Verwendungszweck: Tag der Mahnung  
 Spendenquittung auf Wunsch